

Fotokunst im Wartezimmer – ein entscheidendes Accessoire



Die Zeiten, in denen Praxiseinrichtungen funktional und praktisch sein mussten, sind längst vorbei. Heute finden sich edle Designlösungen in vielen Zahnarztpraxen – von einer geschwungenen Empfangstheke über individuelle Dentalzeilen bis hin zu Armaturen und Sensoren, die wie echte Stilele-

mente wirken. Diese Individualität im Interieur und den technischen Elementen endet aber meist im vorgegebenen Rahmen der verantwortlichen Architekten, Innenausbauer oder Dental Depots – entscheidende Accessoires fehlen im Gesamtkonzept. Dabei sind es genau diese, die einem Raum den letzten

Schliff und damit dem gesamten Design das bekannte i-Tüpfelchen verleihen.

Weg vom Mainstream, hin zum Besonderen

Antiquitäten und andere, steuerlich absetzbare Kunstgegenstände, spiegeln nur selten den modernen Touch neuer Praxisästhetik wider. Im Aufwind dagegen ist die Fotokunst. Besonders Galerien für Fotokunst erfreuen sich großer Beliebtheit: New York bei Nacht, ein Leuchtturm inmitten eines Sturms oder das Bild eines auslaufenden Stegs. Alles bekannte Motive, mit denen immer mehr Menschen ihre privaten Räume schmücken. Nur, welches Zahnarztteam will immer wieder hören, dass der Patient dasselbe Bild bei sich zu Hause hat? Denn wer Zeit und Geld in neue, top-moderne und harmonische Praxisräume ein-

vestiert, will meist nicht beim Wanderschmuck auf „Massenware“ zurückgreifen. Die Galeristin der Online-Galerie „gllry.com“ bietet keine Massenprodukte an, sondern wählt aus den Werken internationaler Topfotografen einige wenige aus und bietet diese in limitierter Auflage in unterschiedlichsten Preissegmenten zum Kauf. Themen wie Architektur, Natur, Landschaft, Beauty, Afrika und Japan werden unverwechselbar und ausdrucksstark anhand einer Fotografie transportiert. Die Bilder unterscheiden sich nicht nur in ihrer Exklusivität, sondern auch in der Optik von typischer Massenware. Sie verlangen nach keiner komplexen Interpretation, sondern vermitteln Emotionen – klar und pur. „Wir brauchen mehr Emotionen, mehr Spaß und Farbe in unserem Leben, einfach Liebe auf den ersten

Blick. Das muss ein Bild bewirken können, dann ist es eine gelungene Komposition, und nach diesen Kriterien wähle ich die angebotenen Werke aus“, beschreibt die erfahrene Galeristin Kristina Kömpel-Schütz ihre Passion.

Praxis als Gesamtkunstwerk

Da diese Bilder nicht an die im Internet vorgeschlagenen Größen gebunden sind – Fotos können auf Aludibondplatte kaschieren, mit Acrylglas veredelt oder gerahmt werden – sind verschiedenste Variationen möglich, passend zu dem realisierten Praxisdesign. Denn gut gewählte Fotokunst kann das Image jeder Praxis positiv beeinflussen; das „gewisse Etwas“ ist immer auch ein Wettbewerbsvorteil. ◀

Kontakt: www.gllry.com

Dreifach-Prophylaxe mit Intraoralkamera

SoproCare deckt nicht nur Karies auf, sie markiert auch durch Plaque verursachte Zahnfleischentzündungen farblich und kann neue von älteren Zahnbelägen unterscheiden.

Dank ihres leistungsstarken optischen Systems zeigt sie zudem auch im Tageslicht-Modus eine einzigartige Bildqualität. Die Kamera steht für eine frühzei-

tige und minimalinvasive Karies- und PAR-Diagnostik sowie eine überzeugende Patienten-Aufklärung und -Motivation.



Aufgrund ihrer spezifischen Wellenlänge zwischen 440 und 680 nm und der neuesten photonischen Technologie stellt die SoproCare im Perio-Modus erstmals Zahnbelag, Zahnstein und Zahnfleischentzündungen in einer chromatischen Aufnahme dar. Das Resultat: Zahnfleischentzündungen werden differenziert von violettrosa bis magentafarben angezeigt. Gleichzeitig wird neu gebildete Plaque durch eine weiße Körnung, Zahnstein in dunklem Orange und mineralisierte Plaque in hellem Gelb-Orange dargestellt.

Ob ausgeprägte Kavität oder ein lokalisierter Zahnschmelz-Abbau: Im Karies-Modus (450 nm) werden Läsionen anhand der roten Signalfarbe schnell identifizierbar, während gesunde Zahnschmelz gut unterscheidbar in Schwarz-Weiß dargestellt wird.

Die Makro-Vision ermöglicht im Tageslicht-Modus eine hundertfache Vergrößerung und zeigt Details, die für das bloße Auge oder auf dem Röntgenbild nicht erkennbar sind. So können auch Mikroläsionen kontrolliert werden. Dank des speziellen Fokusrings und der großen Tiefenschärfe ist jedes

Bild in Sekundenschnelle gezielt scharf (für Porträt-, Lächeln-, Intraoral- und Makro-Aufnahmen).

Ob Windows oder Mac, einfacher Video- oder digitaler USB2-Ausgang: SoproCare ist mit jeder Software kompatibel und bietet für jeden Anschluss und jede Anwendungsmöglichkeit die richtige Verbindung.

Die neue Intraoralkamera ist also nicht nur ein umfassendes Diagnose-Tool für eine kontrollierte Prophylaxe- und PAR-Therapie, sondern auch ein ideales Motivationsmittel zur Patienten-Compliance. ◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann

Tel.: 02104 956510

E-Mail: info@de.aceongroup.com

www.de.aceongroup.com

Stand: C30

Intelligentes Kraftpaket

NSK stellt mit dem Surgic Pro neue High-End-Lösung für die dentale Chirurgie und Implantologie vor.

Surgic Pro ist ein kompaktes, elegantes und vollständig integriertes System, ausgestattet mit der einzigartigen Advanced Handpiece Calibration (AHC). Durch die individuelle Kalibrierung jedes Handstücks auf den Mikromotor garantiert AHC eine präzise Geschwindigkeits- und Drehmomentsteuerung. Das breite Spek-

trum an verfügbaren Einstellungen ermöglicht eine Anwendung in Verbindung mit allen Implantatsystem-Marken. Surgic Pro verfügt über 8 Programmebenen, für die jeweils 8 Programmschritte gespeichert werden können. Bei Verwendung mehrerer Implantatsysteme in der Praxis können somit komplette Arbeitsabläufe eingespeichert werden.

Ein absolutes Highlight ist der neue Mikromotor SGL70M (mit LED-Licht) bzw. SG70M (ohne Licht). Während des Betriebs liefert die große LCD-Anzeige

alle erforderlichen Informationen und Operationsparameter. Wahlweise ist ein USB-Datenspeichersystem verfügbar (Surgic Pro+), das die Operationsparameter zur Sicherung und den späteren Gebrauch aufzeichnet.

Mit seinem maximalen Drehmoment von 80 Ncm ist Surgic Pro in jeder denkbaren Behandlungssituation mit mehr als ausreichend Leistung ausgestattet und ein Garant für optimale Ergebnisse bei kieferchirurgischen Verfahren und Implantationen. ◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8, 65760 Eschborn

Tel.: 06196 77606-0

E-Mail: info@nsk-europe.de

www.nsk-europe.de

Stand: C66

Intelligent, raffiniert, naturgetreu

Außergewöhnliche Beleuchtung verbessert die Sicht und senkt die Betriebskosten.



ermüdung, überlegener Ergonomie und niedrigen Betriebskosten bietet. Die OP-Lampe A-dec LED flutet die Mundhöhle mit Licht für außergewöhnliche Beleuchtung und verbesserte Sicht, ausgestattet mit drei Intensitätsstufen von 15.000, 25.000 und 30.000 Lux – das von Spezialisten für Dentale Ergonomie empfohlene Maximum – ohne eine konsistente 5.000 K neutrale weiße Farbtemperatur einzubüßen.

OP-Lampen sollten das gesamte Farbspektrum präzise wiedergeben und mischen, damit sie anhand der naturgetreuen Farbtöne genaue Diagnosen stellen können. Indem sie ein Licht produ-

ziert, das einen hohen CRI hat, liefert die OP-Lampe A-dec LED eine Ansicht wahrer, natürlicher Farben. A-decs polymerisations-sicherer Modus bietet brillantes gelbes Licht von 25.000 Lux, was dem Praxisteam ermöglicht, zu beleuchten und wirksam zu arbeiten, ohne dass es zur Polymerisation von fotochemisch initiierten Harzen kommt. Eine innovative Verbreitung von Licht erzeugt ein uniformes Muster mit einem „Stadion“-Effekt mit minimalen Schatten, während die stufenweise Absenkung des Beleuchtungsgrades ein weichrandiges Lichtmuster erzeugt, das die Augenermüdung reduziert. Für einmalige Ergonomie wird bei der Verwendung der Systeme A-dec 300 oder

A-dec 500 beim automatischen Freihandbetrieb die OP-Lampe eingeschaltet, wenn die Rückenlehne des Behandlungsstuhls gesenkt wird, und ausgeschaltet, wenn der Stuhl in die Position zum Hinsetzen/Aufstehen gebracht wird. Die OP-Lampe A-dec LED gleitet mühelos und kann dank drei Drehachsen und Rotation um 540° nach Belieben verstellt werden. Einfache, klare Linien ermöglichen eine leichte Reinigung. Wenn Sie Betriebskosten bedenken, denken Sie niedrig – und ökologisch intelligent: Die OP-Lampe A-dec LED verbraucht 80 Prozent weniger Strom als Halogenlampen, hat eine Lebensdauer von 20 Jahren, ohne dass man je eine Birne wechseln muss. Und

weil sie keine Hitze produziert und deshalb keinen Ventilator zur Kühlung braucht, ist sie komfortabel und leise. Für mehr Informationen zu dem Gebrauch von LED-Licht in OP-Lampen besuchen Sie www.a-dec.com/LED und laden Sie gratis das Fachreferat herunter. ◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12

41468 Neuss

Tel.: 02131 13334-05

E-Mail: info@eurotec-dental.info

www.eurotec-dental.info

Stand: C05

Ritter – 125 Jahre Erfahrung

Tradition und Innovation – made in Germany.

n Ritter ist eine der ältesten Prestige-Marken von Zahnarztstühlen weltweit und wurde 1887 durch den Deutschen Frank Ritter in New York gegründet.

Ritter brachte bereits 1917 die erste Ritter-Einheit, eine form-schöne Behandlungseinheit aller ständig benötigten Einzelgeräte und Instrumente, wie Bohrer, Speichelsauger, Schwebetisch, Wasser- und Luftspritzen, auf den Markt. Mit dieser Konstruktion, wonach die Ausstattung des Behandlungszimmers erstmalig nach arbeitsökonomischen Gesichtspunkten erfolgte, erreichte Ritter weltweit eine Spitzenstellung.

Ritter steht für Qualität und Zuverlässigkeit

Die erstmalig von Ritter entwickelten Behandlungseinheiten gehören bis zum heutigen Tage zum Standard jeder Praxiseinrichtung. Das Produktportfolio des Praxiseinrichters steht ganz eindeutig im Zeichen des Kernge-



schäftes: den Dentaleinheiten. Ritter hat dem zeitgemäßen Kundenwunsch Rechnung getragen, solide Pakete anzubieten, die Qualität, Preis-Leistung, Komfort und Design in höchstem Maße vereint. Neuerungen, wie z. B. ein verbessertes Arzt-Bedienelement, das mehrere neue Funktionen beinhaltet, sowie die technischen Veränderungen einzelner Bauteile sind hier mit eingeflossen. Somit haben Zahnärzte die Möglichkeit, eine Einheit zu

gestalten, die notwendige Funktionalitäten mit zusätzlichem Komfort kombiniert.

Selbstverständlich bietet Ritter neben den Basispaketen auch die Möglichkeit, die unterschiedlichen Einheiten nach Kundenwunsch auszustatten.

Ritter steht damit mehr als je zuvor für innovatives Workflow in der modernen Zahnarztpraxis. Die langjährige Erfahrung und die auf den reinen Praxisnutzen orientierte Bauweise der Ritter-Produkte gewährleisten eine überragende Funktionalität der Ritter-Behandlungseinheiten. ◀◀

Ritter Concept GmbH

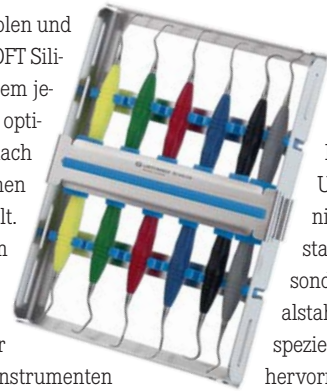
Bahnhofstraße 65
08297 Zwönitz
E-Mail: info@ritterconcept.com
www.ritterconcept.com
Stand: B10

Komfortable Silikon-Griffe

Auf der letzten IDS in Köln präsentierte USTOMED erstmals ein völlig neues Griffkonzept.

n Die äußerst komfortablen und rutschsicheren USTO-SOFT Silikon-Griffe passen sich dem jeweiligen Fingerdruck optimal an. Sie wurden nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen entwickelt. Dadurch bieten sie dem Behandler ein wesentlich ermüdungsfreies Arbeiten gegenüber herkömmlichen PAR-Instrumenten mit Metall- oder Kunststoffgriffen. Aufgrund neuester Spritzguss-Technologien wird eine absolut dichte und spaltfreie Verbindung zwischen Griff und Arbeitsende geschaffen – dadurch ist eine optimale Reinigung der Instrumente gewährleistet (RKI-Richtlinien!). Durch die Verwendung absolut farb- und lichtechter medizinisch geprüfter Spezial-Silicone (FDA-Zulassung) sind die Instrumente für sämtliche handelsüblichen Desinfektions- und Sterilisationsverfahren geeignet.

Darüber hinaus sind die einzelnen Typen durch farbcodierte Griffe schnell



und sicher zu identifizieren. Die Arbeitsenden sind, wie auch alle anderen PAR-Instrumente der USTOMED Produktlinie, aus extrem widerstandsfähigem und besonders vergütetem Spezialstahl gefertigt, der durch spezielle Härteverfahren hervorragende Schnittfähigkeit bei weit überdurchschnittlicher Standzeit garantiert.

Die PAR-Instrumente mit USTO-SOFT Silikon-Griff haben ein äußerst günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. ◀◀

USTOMED INSTRUMENTE

Am Eichbühl 70-72
78532 Tuttlingen
Tel.: 07461 96585-0
E-Mail: info@ustomed.de
www.ustomed.de
Stand: F62

KaVo stellt Neuprodukt DIAGNOcam vor

Die Bilder der KaVo-DIAGNOcam werden die Welt der Kariesdiagnostik verändern.

n Die DIAGNOcam von KaVo erinnert an Röntgen, ist aber völlig röntgenstrahlungsfrei, denn die Strukturen des Zahns werden selbst zum Lichtleiter.

Kariöse Läsionen, Sekundärkaries oder Cracks, die mit anderen diagnostischen Hilfsmitteln so gut wie nicht darstellbar sind, werden sichtbar – sogar im Approximalebenebereich.

„Systembedingt werden dort Überlagerungen durch eine zweite Ebene ausgeschaltet. Und Röntgen dient dann nur noch der diagnostischen Absicherung“, so Dr. med.



Das KaVo-Management-Team Dr. Frank Emde, Michaela Pavlic und Jan Kucher bei der DIAGNOcam-Präsentation.

dent. Frank Emde, Clinical Affairs Manager bei KaVo. Die Anschaulichkeit der Bilder unterstützt die Patientenberatung.

Die digitale Videokamera erfasst die Situation, die mitgelieferte Software bereitet die Daten auf und die Bilder können live angezeigt werden. Auf dem Bildschirm wird der Behandlungsbedarf deutlich. Selbstverständlich können die Bilder auch gespeichert und ausgedruckt werden.

Jetzt startet der Verkauf der DIAGNOcam. Auf der id mitte in Frankfurt am Main kann das System am KaVo-Stand ohne Voran-

meldung getestet werden. Weitere Informationen, Studien, Abrechnungsbeispiele und der Amortisationsrechner sind im Internet unter www.kavo.com/diagnocam abgelegt. ◀◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.de
Stand: D04, E04

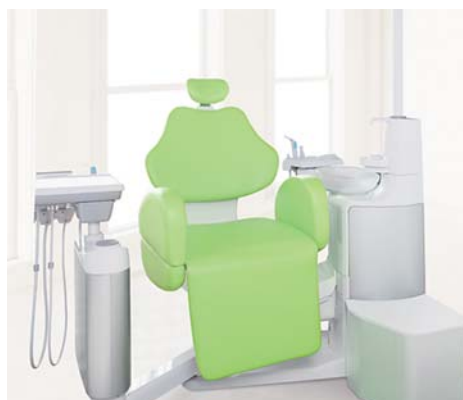
Komfort hat einen neuen Namen

CP ONE Plus denkt an alles.

n Die moderne Zahnarztpraxis setzt immer mehr auf innovative Konzepte, die es ermöglichen, dem Patienten mehr Komfort bei seinem Aufenthalt in der Praxis zu schaffen.

Der CP ONE PLUS bietet hierzu ein Höchstmaß an Komfort. Das beginnt bei dem angenehmen Beratungsgespräch mit dem Zahnarzt, beide in aufrechter Sitzhaltung in Augenhöhe, und führt weiter über die sanften, ruhigen Bewegungsabläufe des Behandlungsstuhles für die richtige Patientenlagerung, völlig ruckfrei durch die neue Elektrohydraulik mit sanftem Anlauf.

Natürlich findet auch der Zahnarzt alle Ausstattungsmerkmale eines zeit-



gemäßen Behandlungsplatzes, die seine Tätigkeit unterstützen und es ihm erlauben, die volle Aufmerksamkeit dem Patienten zu widmen. Das Konzept der aus allen Perspektiven durchdachten Einheit CP ONE Plus er-

laubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90° zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen. Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant.

Vor allem Kindern, Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 Zentimetern der Einstieg besonders leicht. Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP ONE Plus von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen.

Der Arzttisch lässt sich von der 8-Uhr- bis in die 2-Uhr-Position bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich, die auto-klavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind.

Gleiches gilt für die Instrumentenhalter am Assistenzstisch. Das Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und einem organischen EL-Display. Für die Turbine stehen vier verschiedene Anlaufgeschwindigkeiten zur Auswahl.

Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich je nach Therapie die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das er-

weiterte Helferinnenelement der Behandlungseinheit lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechs-Hand-System.

Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks. ◀◀

Belmont Takara Company Europe GmbH

Berner Straße 18, 60437 Frankfurt am Main
Tel.: 06950 6878-0
E-Mail: info@takara-belmont.de
www.takara-belmont.de
Stand: A26